

Buch des Monats Juni 2008

Elias Frick:
Templum parochiale Ulmense,
Ulmisches Münster
Ulm 1718 [u.ö.]
(StB Ulm: 25734-25739)

Zu den bedeutenden Geistlichen, die am Ulmer Münster wirkten, gehört zweifellos Elias Frick, der am 2.11.1673 in Ulm geboren wurde und daselbst am 7.2.1751 starb. Er studierte nach dem Schulbesuch in Ulm in Tübingen, Leipzig und Jena Theologie. Nach Pfarrstellen 1704 in Böhringen und 1708 in Bermaringen wurde er 1712 nach Ulm als Münsterprediger berufen. 1729 wurde er Professor für Katechetik am Ulmer Gymnasium academicum und 1739 Senior der Münsterpfarrer, Eherichter und Bibliothekar. Neben einigen theologischen Werken (Predigten und eine Schrift zum 200jährigen Jubiläum des Augsburger Bekenntnisses [1730]) ist sein schriftstellerisches Hauptwerk das hier ausgestellte Münsterbuch. 1718 legte er mit dem *Templum parochiale Ulmense, Ulmisches Münster* den ersten gedruckten Münsterführer vor. Ausführlich und kenntnisreich beschreibt er Geschichte, Bau und Ausstattung des Münsters von der Grundsteinlegung anno 1377 bis in die Gegenwart [1718]. Dieser Führer erlebte mehrere Auflagen, die immer wieder vermehrt und verbessert wurden: 1719, 1731, 1766, 1777 und 1821. Er ist mit 4 (1766 ff mit 5) Kupferstichen ausgestattet: Südansicht, Grundriss, Ansicht des Hauptturms, perspektivische Vorstellung des Inneren und wie der Turm *nach dem ersten plan hätte sollen ausgeführt werden*. Die Kupfer stammen von Johann Berchtold (Bertholdt, 1672/73-1736 Ulm) und Jacob Geiger (1667-1722 Ulm). Eine Verzeichnis aller Pfarrer und Prediger, die im Münster gewirkt haben, rundet das Werk ab. 1964 erschien im Konrad-Verlag Weißenhorn ein Nachdruck der Ausgabe von 1731.

Literatur: Das Ende reichsstädtischer Freiheit 1802, S.192-193. Zu Elias Frick: Bernhard Appenzeller: Münsterprediger. 1990, S.333-340.